

Pressemitteilung

21.07.2016

Forum d'Avignon Ruhr 2016: Kreativität – Hoffnung oder Hype?

Ohne Innovation kein Fortschritt, ohne Kreativität keine Innovation. Das Wirken kreativer Ressourcen ist immer ein zentraler Motor für gesellschaftliche Veränderungen und wirtschaftliche Umbrüche. Auch aktuell ist Kreativität als Hoffnungsträger für die Lösung großer Herausforderungen unserer Zeit gefragt – sei es in Wirtschaft, Bildung und Gesundheit, im Klimawandel oder in der Stadtentwicklung. Wird hiermit die Ressource Kreativität nicht längst überstrapaziert oder – im Gegenteil – noch nicht konsequent genug eingesetzt? TeilnehmerInnen aus ganz Europa diskutieren beim Forum d'Avignon Ruhr am 24. und 25. August 2016 in der Philharmonie Essen die Chancen und Grenzen von Kreativität. Das Programm und die Liste der RednerInnen stehen jetzt fest.

Eine [aktuelle Studie](#) der britischen Stiftung NESTA zeigt, dass Unternehmen, die neben technischem und wissenschaftlichem Know-how auch kreative Impulse in ihre Arbeit einfließen lassen, eine um 8% größere Umsatzsteigerung haben und mehr Innovationen auf den Markt bringen als solche, die nur auf technische Fachkräfte setzen. Wie können Kultur und Wirtschaft solche kreativen Potenziale besser erkennen, unterstützen und vermitteln? Welche Rahmenbedingungen sind dafür nötig und was sind die aktuellen Aufgaben von Kultur- und Wirtschaftspolitik?

Über diese und weitere Fragen sprechen u.a. **Monika Wiederhold**, Vizepräsidentin des Produkt Managements & Kompetenzzentrums der Deutschen Lufthansa AG, Philosoph Prof. Dr. **Richard David Precht**, Prof. **Dieter Gorny**, Geschäftsführer des european centre for creative economy (ecce), und **Holger Volland**, Geschäftsleiter der Frankfurter Buchmesse. Alle RednerInnen finden Sie im ausführlichen [Tagungsprogramm](#).

Kulturministerin **Christina Kampmann** wird das Forum d'Avignon Ruhr eröffnen. In ihrem Vortrag wird sie die Rolle von Kunst und Kultur in unserer Gesellschaft beleuchten. So ist das europäische kulturelle Erbe im globalen Wettbewerb der Regionen eine nicht zu unterschätzende Ressource. In einer auf Wissen und Kreativität angewiesenen Gesellschaft leisten auch KünstlerInnen ihren Beitrag zum Verständnis und zur Lösung der großen gesellschaftlichen Probleme. Ministerin Kampmann wird in diesem Kontext den neuen kulturpolitischen Schwerpunkt der individuellen Künstlerförderung des Landes erläutern.

Wirtschaftsminister **Garrelt Duin** wird über die Rolle von Kreativunternehmen am Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen sprechen – mit ca. 315.000 Beschäftigten ist die Kreativwirtschaft in NRW ein ebenso bedeutsamer Arbeitgeber wie z.B. die Metallindustrie, die rund 350.000 Erwerbstätige aufweist. Zum Abschluss des Forum d'Avignon Ruhr prämiert Minister Duin innovative Kultur- und Kreativprojekte aus Europa. Der mit 20.000 Euro dotierte N.I.C.E. Award wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den Städten Bochum, Dortmund, Essen und Gelsenkirchen. Die Projekte stehen exemplarisch für die Gestaltung unserer Zukunft durch die Ressource Kreativität.

Über das Forum d'Avignon Ruhr

Das european centre for creative economy (ecce) veranstaltet das [Forum d'Avignon Ruhr](#) seit 2012 einmal jährlich in Essen. Die internationale Kulturkonferenz ist eine Kooperation von ecce und der französischen Konferenz Forum d'Avignon, die 2008 während der französischen EU-Ratspräsidentschaft ins Leben gerufen wurde.

Pressekontakt:

Susanne Pahl | pahl@e-c-c-e.com | Tel.: +49 231 2222 7524

Partner

Gefördert vom